



NEWSLETTER

der süddeutschen Info Points Europa (IPE + EIZ) Darmstadt, Freiburg, Saarbrücken und Stuttgart

2. Ausgabe 2002/ 21. August 2002

Inhalt

Schwerpunktthema:
"Erweiterung"

Seite 1:

Leitartikel "Die Erweiterung der Europäischen Union"
Verfasserin:
Claudia Schoppe,
Saarbrücken

Seite 2:

- Was bringt der Herbst im EIZ Darmstadt?
- IPE Freiburg: Die Zukunft Europas hat viele Gesichter

Seite 3:

- EIZ Saarbrücken: Savoir-vivre in Saar-Lor-Lux+
- EIZ Stuttgart: Stuttgarter Perspektiven

Seite 4:

Veranstaltungstipps aus den Regionen

Impressum

Herausgeber:
Süddeutsche IPEs und EIZ
Redaktion:
Andrea Härtling, Heike Mensch, Claudia Schoppe, Stefanie Woite-Wehle
Schlussredaktion:
Andrea Härtling,
Darmstadt
Erscheinungsweise:
Vierteljährlich, nur in elektronischer Form

Die Erweiterung der Europäischen Union

Ausstellung: EU-Beitrittskandidaten stellen sich vor

Die Erweiterung der EU ist eine der größten Herausforderungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Nach dem Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 steht Europa noch immer vor der gewaltigen Aufgabe, die Teilung des Kontinents zu überwinden. Nun gestattet der Vertrag von Amsterdam jedem europäischen Land, das die Grundsätze der Freiheit, der Demokratie, der Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten erfüllt, einen Antrag auf Mitgliedschaft zu stellen. 13 ost- bzw. mitteleuropäische Länder haben den Schritt gewagt: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik, Ungarn, Zypern, Malta und die Türkei. Die Beitrittsverhandlungen mit 10 davon – die Türkei bleibt wegen der Menschenrechtssituation zunächst außen vor – sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Was wird damit erreicht?



Es geht um die Schaffung eines größeren Raums der Freiheit, des Friedens, des Wohlstands und der wirtschaftlichen Stabilität. Dass die EU jedoch mit dieser 5. und bislang größten Erweiterungsrunde eine sehr schwierige Aufgabe zu bewältigen hat, ist wohl nachvollziehbar. Ebenso einleuchtend, dass auch die EU-Bürger in diesen Prozess einbezogen werden müssen, zumal laut einer Umfrage lediglich 22%

der Bevölkerung sich über die Erweiterung gut informiert fühlen und nur 24% sie uneingeschränkt unterstützen.

Vor diesem Hintergrund möchte das süddeutsche IPE/EIZ-Netzwerk seine Aufklärungs- und Informationsarbeit verstärken. So ist in den nächsten Wochen in den IPE/EIZ Darmstadt, Freiburg, Stuttgart und Saarbrücken eine Wanderausstellung mit dem Titel "EU-Beitrittskandidaten stellen sich vor" zu sehen. Die Ausstellung liefert einen wertvollen objektiven Beitrag zur Meinungsbildung über den Erweiterungsprozess und wird durch zusätzliche Informationsmaßnahmen der einzelnen IPE/EIZ ergänzt mit dem Ziel Vorurteile und Unwissen abzubauen. Zur Verfügung gestellt wurde die Ausstellung freundlicherweise von der Europäischen Föderalistischen Bewegung in Österreich, wo sie bereits von dem dortigen IPE-Netzwerk präsentiert wurde. Mehr Informationen zu Terminen auf S. 4.



Was bringt der Herbst im EIZ Darmstadt?

Einen Schwerpunkt bildet in diesem Herbst das Thema Arbeiten im Ausland. Am **4. September** führt EURES-Berater Guido Nösinger im EIZ eine **Sprechstunde** durch für alle, die eine Beschäftigung in einem anderen europäischen Land suchen. Interessenten können sich persönlich zu Fragen der Arbeitsaufnahme sowie zu Lebens- und Arbeitsbedingungen beraten lassen. Bitte fragen Sie nach einem Termin.

Speziell an junge Leute wendet sich "avanti". Auf dieser internationalen Messe zu den Themen Job, Praktikum und Studium in Europa erhalten Schüler, Studenten, Auszubildende einen breiten Überblick zu Auslandsaufenthalten. Besuchen Sie am **14. November** zwischen **11 und 18 Uhr** im **Justus-Liebig-Haus (VHS) in Darmstadt** die zahlreichen Informationsstände, an denen Ihnen Fachleute für direkte Gespräche zur Verfügung stehen und Informationsmaterial anbieten.

Im November führt das EIZ seine Diskussionsreihe zum Thema Osterweiterung fort: Der ungarische Autor György Dalos liest am **21. November um 19 Uhr im Regierungspräsidium Darmstadt** aus seinem Buch „**Seilschaften**“. Er schildert darin die tiefgreifenden Veränderungen seit den 90er Jahren aus seiner ganz persönlichen Sicht und stellt sich anschließend der kritischen Diskussion mit dem Publikum.

Das EIZ Darmstadt hat im Juli eine enge Zusammenarbeit mit der Europabeauftragten des Regierungspräsidiums Kassel, Ghislaine Fournier, vereinbart. Damit wird der Weg nach Brüssel für Bürgerinnen und Bürger aus Nordhessen kürzer: Sie erhalten nun auch in Kassel Broschüren und Auskünfte über Europa. Zusätzlich bieten wir Sprechstunden und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen an.

Nähere Infos:

EIZ Darmstadt
 Regierungspräsidium, Luisenplatz 2
 64283 Darmstadt
 Tel.: 0 61 51 / 12 56 59
 Fax: 0 61 51 / 12 43 90
 E-Mail: eu-infozentrum@rpda.de
<http://www.rpda.de>

Die Zukunft Europas hat viele Gesichter

Eindrucksvolle Ergebnisse lieferte der Malwettbewerb "**Wir sind Freunde: Deutschland, Frankreich, Schweiz – So leben wir am Oberrhein**", den der IPE Freiburg im Mai dieses Jahres gemeinsam mit Infobest Vogelgrun/Breisach und der VHS Freiburg ins Leben rief. Mehr als 250 junge Europäer/innen von beiden Seiten des Rheins beteiligten sich mit farben-



3. Preis in der Altersgruppe 6 bis 7 für Andreas Kissling aus Merdingen.

frohen Einzel- und Gruppenwerken an diesem Wettbewerb. Eine Auswahl Bilder war im Mai in der Stadtbibliothek Freiburg ausgestellt. Am 10. und 11. Okto-

ber ist eine Auswahl der Arbeiten ein letztes Mal beim Dreiländerkongress der deutsch-französisch-schweizerischen **Oberreinkonferenz in Straßburg** zu bewundern. Wir empfehlen den Besuch der Ausstellung, denn für die "Großen" ist es sehr aufschlussreich zu sehen, wie die "kleinen" Bürger Europas sich das Zusammenleben der Nationen vorstellen.

Im September präsentiert der IPE die **Zukunft Europas** aus zwei ganz unterschiedlichen Blickwinkeln: Während die Wanderausstellung zur **Erweiterung der EU** unsere Sicht auf die Beitrittskandidaten zeigt, vermittelt die Ausstellung "**LichtBlickRichtung Europa**" die Vorstellung rumänischer Straßenkinder von den heutigen EU-Staaten. Zu den Ausstellungen und den Eröffnungsvorträgen mit hochkarätigen Experten - dem Präsidenten der Südosteuropa-Gesellschaft Gernot Erler, MdB, am 2. September und Dietrich Elchlepp, MdEP a. D., am 23. September - laden wir herzlich ein (siehe Terminkalender S. 4).

Nähere Infos:

Info-Point Europa Freiburg,
 Stadtbibliothek, Münsterplatz 17
 79098 Freiburg
 Tel.: 07 61 / 201 22 90
 Fax: 07 61 / 201 22 99
 E-Mail: ipe@stadt.freiburg.de

Savoir-vivre in Saar-Lor-Lux+

Mit der Erweiterung der EU werden viele neue "Grenzräume" entstehen, "Grenzräume", die den Bürgern viele Vorteile beschere, wie z.B. den Bürgern der Saar-Lor-Lux+-Region. Savoir-vivre lautet hier das Credo und gemeint ist: Leben, arbeiten, einkaufen und natürlich auch gemeinsam feiern, wo und wie es gefällt.

So zum Beispiel beim **Saarländisch-Lothringischen Nachbarschaftsfest**, nahe dem ehemaligen Grenzübergang Goldene Bremm.



Bereits zum 9. Mal trafen sich hier vom 08. bis 12. Mai 2002 Saarländer und Lothringer, um ihre guten Kontakte gesellig zu feiern (siehe Ankündigung in Ausgabe 1). Dank Euro gab es in diesem Jahr auch keine Probleme mit dem Wechselgeld mehr.

Offene Grenzen, eine gemeinsame Währung, gute nachbarschaftliche Beziehungen, schöne Beispiele für das Zusammenwachsen Europas an den Nahtstellen. Um die Vorteile einer Grenzregion richtig auszuschöpfen, braucht es aber auch Rat und Auskunft. Es stellen sich z. B. Fragen wie: Bei welcher Behörde muss ich mich in Frankreich anmelden, wenn ich umziehe? Bei welcher in Luxemburg? Wo muss ich Steuern zahlen, wenn ich diesseits und jenseits einen Job habe? Wie sieht das mit meiner Krankenversicherung aus? Aus diesem Grund **startete** das **EIZ** mit der **Multimedia-Redaktion** des **Saarländischen Rundfunks (SR) und SR3, Hörfunk/Bunte Funkminuten** Ende Mai 2002 eine **Reihe** mit dem Titel **"So klappt's auch beim Nachbarn"**. In dieser werden wöchentlich Fragen zum Leben und Arbeiten in der Region behandelt, die unter <http://www.sr-online.de> /Rubrik Ratgeber/Leben in Europa nachzulesen sind.

TIPP: Voraussichtlich Oktober 2002 zeigt das EIZ die Ausstellung zur Erweiterung der EU!

Nähere Infos:

EIZ Saarbrücken
Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1
66111 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 3 79 69 0
Fax: 06 81 / 3 79 69 22
E-Mail: info@eiz-sb.de
<http://www.eiz-sb.de>

Stuttgarter Perspektiven

Die vergangenen Monate des EIZ Stuttgart waren von einer Personalveränderung geprägt: Neu im EIZ-Team ist Stefanie Woite-Wehle anstelle von Tilmann Endriß. Aus dem Mutterschutz zurückgekehrt ist Anika Rothe-Giebenhain. Der erste Einsatz von Frau Woite-Wehle erfolgte gemeinsam mit Kolleginnen der IPE's Freiburg und Mannheim beim **Fachkongress „Europa der Regionen“**, der am 20./21. Juni 2002 im Landesgewerbeamt Karlsruhe stattfand. Eine Reihe von Vorträgen und Workshops sowie ein "Markt der Möglichkeiten" stellten vielfältige Beispiele transnationaler und grenzüberschreitender Zusammenarbeit und regionale Entwicklungen vor.

Für die Kommunikation mit dem Bürger profitiert das EIZ Stuttgart von seiner zentralen Lage und seinem gut sichtbaren Info-Büro. In vielen Fällen angezogen durch Informationen zu den Euro-Münzen, wurden Passanten auf das Angebot des EIZ insgesamt aufmerksam und zeigten Interesse an weiteren Themen. Da Europa vor allem über konkrete, alltagsrelevante Informationen transportiert werden kann, nimmt das EIZ Stuttgart gern die Gelegenheit wahr, beim **Kongress "Dienstleistungen für Senioren in Europa"** am 9./10. September 2002 mit älteren Bürgern und Multiplikatoren ins Gespräch zu kommen.

Im Oktober 2002 wird die Mitwirkung an der dritten **"Französischen Woche"** in Stuttgart einer der wichtigen Programmpunkte sein. Mit einer Ausstellung über das Projekt des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums "Austausch nach La Réunion" und der Präsentation von "L'Europe en français" mittels französischsprachiger Broschüren, möchten wir zur Vertiefung des deutsch-französischen Dialogs mit Blick auf Europa beitragen.

Im November 2002 soll die **Erweiterung** im Vordergrund stehen. Den Rahmen für weitere Aktionen bildet eine **Wanderausstellung** zu diesem Thema, die bereits von anderen Süd-IPE's gezeigt wurde.

Nähere Infos:

EIZ-Stuttgart
Pierre-Pflimlin-Platz, Nadlerstr. 4
70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 23 49 37 1
Fax: 07 11 / 23 49 37 3
E-mail: eiz@bigfoot.com
www.eu-infopoint-stuttgart.de



VERANSTALTUNGSHINWEISE

Und hier noch einige Tipps zu weiteren Veranstaltungen in den jeweiligen Regionen ...

Veranstalter	Termin/Ort	Titel	Beschreibung
EIZ Darmstadt	15. Oktober 2002 14:00 – 17:00 Uhr EIZ Darmstadt	Die Aufgabe des Bürgerbeauftragten / Ombudsmanns	Gespräch mit Gerhard Grill, Mitarbeiter des Bürgerbeauftragten
EIZ Darmstadt	7. November 2002 10:00 – 15:00 Uhr Regierungspräsidium Kassel	Städtepartnerschafts- programm	Vortrag und Beratung für Kommunen zum europäischen Städtepartnerschaftsprogramm
EIZ Darmstadt	14. November 2002 11:00 – 18:00 Uhr VHS Darmstadt	avanti - Job, Studium, Praktikum im Ausland	Internationale Bildungsmesse für Jugendliche
IPE Freiburg	2. September 2002 18:00 Uhr Stadtbibliothek, Münsterplatz 17	Gernot Erler (MdB) "Perspektiven der Erweiterung der EU für die Jugend Europas"	Der Präsident der renommierten Südosteuropa-Gesellschaft eröffnet die Erweiterungs- Ausstellung mit einem Vortrag
IPE Freiburg	3. – 28. September 2002 Stadtbibliothek, Münsterplatz 17	Ausstellung "Die Erweiterung der EU"	Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 10 – 19 Uhr Sa.: 10 – 14 Uhr
IPE Freiburg	24. – 28. September 2002 Stadtbibliothek, Münsterplatz 17	Ausstellung "LichtBlickRichtung Europa"	In Zusammenarbeit mit "Straßenengel e.V.", Eröffnung mit Dietrich Elchlepp am 23. Sept. um 17 Uhr Öffnungszeiten: s. oben
EIZ Saarbrücken	25. August 2002 ganztägig; Deutsch- Französischer Garten	Infostand im Rahmen des 23. Kinderfestes der LHS Saarbrücken	EIZ in Kooperation mit der vhs des Stadtverbandes Saar- brücken: Thema Erweiterung
EIZ Saarbrücken	13. September 2002 19:30 – ca. 22:00 Uhr EIZ Saarbrücken	"Begegnungen auf der Grenze" – Literatursymposium	Lesung mit je einem deutschen, französischen und polnischen Autor
EIZ Saarbrücken	voraussichtl. Oktober 2002 Foyer Rathaus St. Johann und EIZ Saarbrücken	Ausstellung "EU-Beitrittskandidaten stellen sich vor"	Ausstellung (s. S. 1) zum Auftritt der Erweiterungs- kampagne des EIZ Saarbrücken zusammen mit der Saarländ. Landesregierung u. a.
EIZ Stuttgart	26. – 29. September 2002 Internationales Forum Bad Liebenzell	Seminar zur gemein- samen europ. Außen- und Sicherheitspolitik	Internationales Seminar des Europa Zentrums Baden- Württemberg und Partnern
EIZ Stuttgart	14. – 31. Oktober 2002 ganztägig EIZ Stuttgart	Ausstellung "Austausch nach Réunion"	Vorstellung eines Schulprojekts des Elly-Heuss-Knapp- Gymnasiums
EIZ Stuttgart	Anfang November 2002 Details bitte erfragen EIZ / Europahaus	Eröffnung der Erweiterungs- Ausstellung	Vortrag und kulturelles Programm zum Thema

Interessierte Bürger/-innen wenden sich bitte direkt an die einzelnen IPE/EIZ – Anschriften auf den Seiten 2/3!